

<b>Zeitschrift:</b>	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
<b>Herausgeber:</b>	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
<b>Band:</b>	41 (1965)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Vorschau auf wichtige Veranstaltungen = Calendrier des manifestations

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau auf wichtige Veranstaltungen Calendrier des manifestations

---

24.—29. 5. *New York*. 3e Congrès de la Fédération internationale du traitement de l'information.

18.—27. 6. *Paris*. Europäische Ausstellung und Kongreß «Siebdruck».

29. 6.—2. 7. *Philadelphia/USA*. Internationale Konferenz und Ausstellung über Datenverarbeitung.

15.—20. 8. *Helsinki*. Réunion annuelle du Conseil général IFLA/FIAB.

26.—30. 9. *Konstanz*. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation.

27. 9.—2. 10. *London*. Internationaler Bibliophilen-Kongreß.

5.—7. 10. *Washington*. Association internationale des bibliothécaires et documentalistes agricoles, 3e congrès.

7.—16. 10. *Washington*. Congrès annuel de la FID.

## Buchanzeigen und Besprechungen Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

---

**Bases of modern librarianship.** A study of library theory and practice in Britain, Canada, Denmark, The Federal Republic of Germany and the United States. Ed. by Carl M. White. Oxford, Pergamon Press, 1964. — 8°. X, 126 p. 42 s.

International series of monographs in library and information science. 1.

Die philosophische Fakultät I der Universität Ankara veranstaltete eine Reihe von Vorträgen über Bibliothekswesen, wozu Bibliothekare von internationalem Ruf aus den oben genannten Ländern Beiträge lieferten. Alle diese Arbeiten sind nun in dem vorliegenden Band vereinigt und gewähren Einblick in die Bibliotheken und deren Systeme in den verschiedenen Ländern. Die Sammlung bietet allen, die sich für Bibliothekswesen interessieren, viele Anregungen.

D. A.

AMELUNG, Peter: **Das Bild des Deutschen in der Literatur der italienischen Renaissance (1400—1559)**. München, M. Hueber Verlag, 1964. — 8°. 188 S. DM 22.80. Münchner romanistische Arbeiten. 20.

Die vorliegende Arbeit zeigt das Bild, das sich die Italiener der Renaissance vom deutschen Menschen gemacht hatten. Dem Autor ging es dabei mehr um das historisch bedingte Vorurteil als um die individuell gefärbten Urteile, außer es handle sich um solche bedeutender Gestalten aus der Literaturgeschichte, wie z. B. Macchiavellis, die die landläufigen Vorstellungen gewöhnlich bestätigten. Urteile italienischer Reisender in Deutschland werden nicht berücksichtigt, wiederum mit Ausnahmen, wie z. B. Petrarca. Die Untersuchung beginnt mit dem Deutschlandbild Petrarcas und erstreckt sich bis